

Hans-Christian Pust

### Die BfZ auf dem Historikertag

Der sog. „Historikertag“ ist der zentrale Fachkongress für Historiker in Deutschland. Er findet alle zwei Jahre statt, in diesem Jahr vom 19. - 22. 9. 2006 in Konstanz. Schirmherr war in diesem Jahr der baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger, als Rahmenthema hatte man das Thema "Geschichtsbilder" gewählt. Neben den wissenschaftlichen Fachvorträgen, die in einzelnen thematisch zusammenhängenden sogenannten Sektionen ablaufen, ist ein zweiter großer Bestandteil die Verlags- und Institutionenausstellung, in der sich verschiedene historische Einrichtungen mit Ständen präsentieren.

Erstmals war in diesem Jahr auch die Bibliothek für Zeitgeschichte (BfZ) mit einem eigenen Stand vertreten. Zuvor waren mehrere Stellwandtafeln entworfen worden, auf denen die einzelnen Abteilungen der BfZ in Text und Bild kurz vorgestellt wurden. Die Planung für den Stand sowie die Herstellung der einzelnen Tafeln wurde von Frau Trost unterstützt, der an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt sei.

Hr. Ruf fuhr uns mit dem Bücherbus nach Konstanz und half beim Aufbauen sowie am Ende der Veranstaltung beim Abbauen. Auch an ihn an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank! Neben Herrn Dr. Pust waren Herr Weis und Herr Rost jeweils für zwei Tage als Ansprechpartner mit am Stand. An einem Tag war zusätzlich Herr Bauknecht von der Firma medialesson am Stand, der die beiden CD-ROMs – *Nationalsozialismus* und *Imperialismus und Erster Weltkrieg* –, die in Zusammenarbeit mit der BfZ erarbeitet wurden, präsentierte.

Der Stand der BfZ (8 qm) lag leider sehr ungünstig im Bereich der sog. "Studiobühne", die insgesamt nur über zwei Zugänge erreichbar war und dazu ohne Tageslicht und nur mit Bühnenbeleuchtung ausgestattet war. Die besseren Stände im eigentlichen Publikumsbereich waren für die Verlage reserviert und dementsprechend teurer. Auch die anderen Anbieter in diesem Bereich (so z. B. das BSZ und das Haus der Geschichte) waren mit der Lage der Ausstellungsfläche sehr unzufrieden. Somit kam die BfZ an ihrem Stand nur auf ungefähr 75 „Kontakte“, einige Besucher am Stand zeigten jedoch auch großes Interesse und ließen sich bis zu einer halben Stunde sehr genau über die BfZ informieren.

Für die BfZ war es durchaus wichtig, auf einer derartigen Veranstaltung Präsenz gezeigt zu haben, was auf dem nächsten Historikertag – 2008 in Dresden – fortgesetzt werden sollte.



Der Stand der BfZ auf dem Historikertag in Konstanz, 19. - 22. 9. 2006.